

Spitzenspiel an der Waldstraße

Die Fußballer der D-Jugend der TG Jahn Namedy empfingen am letzten Spieltag vor den Herbstferien den Tabellenführer, die Zweitvertretung der JSG Adenau, zum Spitzenspiel der D7 Staffel Rheinland an der heimischen Waldstraße. Aufgrund der Heimstärke der Grünhemden räumten die Buchmacher der TG Jahn Namedy eine realistische Chance auf einen Dreier ein. Beide Teams starteten hochmotiviert in eine spannende Partie.

In der Anfangsphase war beiden Teams eine gewisse Nervosität aufgrund der Bedeutung des Spiels anzumerken. Spielerische Elemente blieben zunächst aus, die Teams überzeugten durch unermüdlichen Einsatz und Kampf. In der 6. Spielminute fasste sich der Namedyer Mittelstürmer ein Herz und versenkte einen tollen Fernschuss mit Hilfe der Unterkante der Latte im Gehäuse der Gäste. Die Mannen der JSG Adenau zeigten sich hiervon unbeeindruckt und glichen nahezu postwendend in der 8. Spielminute aus. Im weiteren Spielverlauf dominierten weiterhin Kampf und Leidenschaft das Geschehen. Nach einer intensiven ersten Halbzeit ging es somit mit einem leistungsgerechten Unentschieden vor den mitfiebernden Zuschauern in die Katakomben.

In der aufgrund der einsetzenden Dämmerung knackigen Halbzeitpause schworen die Trainer Matthais Olck und Holger Leinert die Grünhemden lautstark auf eine mögliche Überraschung ein und schickten die Heimsieben zu unvergesslichen weiteren 30 Minuten auf das alt bewährte holprige Namedyer Grün.

Das Spiel knüpfte an die Geschehnisse der ersten Halbzeit an, unvermindert ging es mit hohem Einsatz zur Sache. In der 33. Minute schnappte die ansonsten einstudierte Abseitsfalle der Gastgeber nicht zu. Der Tabellenführer aus Adenau nutzte die Eins gegen Eins Situation eiskalt zur Führung. Spiel gedreht. Im direkten Gegenzug konnte der Namedyer Stürmer nur per Foul auf der Linie des Strafraums gestoppt werden, der Schiedsrichter verlegte den Tatort jedoch außerhalb des Strafraums. Somit bot sich „nur“ per direktem Freistoß die Chance zum Ausgleich. Der Gefoulte legte sich das Leder zurecht und überraschte den Keeper der Gäste mit

einem satten Aufsetzer in die Torwartecke. Ausgleich. Beflügelt vom Ausgleich legten die D-Junioren nochmals einen Gang zu. Einen scharf geschlagenen Eckball der Heimsieben landete zunächst in den Händen des Gästekeepers. Dieser ließ den Ball jedoch fallen und wurde so denn per feinem Heber zur Führung der Grünhemden überwunden. Die Gäste warfen nun alles nach vorne und erspielten sich mehrere Torchancen zum Ausgleich. Mit unermüdlichem Einsatz hielten die grünen Löwen dagegen und verteidigten ihr Tor mit der Hoffnung das Spiel per Konter zu entscheiden. In der 51. Minute setzte sich nach einem der vielen langen Schläge der pfeilschnelle Mittelstürmer der Kicker vom Rhein im Laufduell durch und setzte per Heber das Spielgerät zum 4:2 in der 51. Minute über den herausstürzenden Torwart in die Maschen. Die Entscheidung. Dachten die aufgeregten Fans der TG Jahn Namedy bis zur 58. Spielminute. Anschlusstreffer und der Anpfiff zu einem wahren Herzschlagfinale. Die Gäste drückten nun auf den Ausgleichstreffer. Im Sekundentakt segelten die Bälle in den Strafraum der Namedyer, es brannte in selbigem lichterloh, Löschvorgänge bestanden nunmehr allein durch lange Befreiungsschläge. Auch der Schiedsrichter fand immer mehr Gefallen an diesem nun hochdramatischen Spiel und machte keine Anstalten das Spiel zu beenden. Den lautstarken Rufen des Trainerduos zum Trotz ließ dieser bei immer ungünstiger werdenden Lichtverhältnissen einen letzten Angriff der Gäste zu. Ein mißglückter Rettungsversuch servierte dem Gästestürmer eine top Einschussgelegenheit mit der letzten Aktion des Spiels. Den Zuschauern stockte der Atem, das Spielgerät donnerte Richtung langes Eck und schlug nicht im Tornetz ein. Die „Eule“ im Kasten der Namedyer behielt den Durchblick und fischte den Ball aus dem bedrohten Eck. Glanzparade. Nach der letzten geklärten Ecke ertönte der lang ersehnte Schlusspfiff des Unparteiischen und setzte eine Jubelorgie in Gang, welche mit einem lautstarken Freudentanz in der Kabine ihren Höhepunkt fand.

Ein sensationelles Fußballspiel beider Teams wird vielen Zeitzeugen noch lange in Erinnerung bleiben.



Für die TG Jahn Namedy liefen auf:

Paul Leinert, Til Niemann, Andi Stromberger, Maxim Likow, Dimitrij Gradinar, Jonah Schiffmacher, Louis Broistedt, Max Tüting, Maximilian Pflug, Hannes Platen, Max Kriegel